

Arthur Schnitzler an Robert Adam, 29. 6. 1915

Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Hrn Dr. Robert Adam Pollak,
Wien XII
Meidlinger Hauptstr 56

Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

29. 6. 1915

verehrter Herr Doctor, es hat sich in all diesen Tagen nicht gefügt, daß ich den
Leiter des Burgtheaters sprach; – doch hab ich mir erlaubt, den Regisseur und
Schauspieler des Münchner Hoftheaters, meinen Schwager Albert Steinrück, der
über den Mangel an neuen Stücken klagte, auf Sie und Ihre drei Dramen (Abû
Bekkr, Fremdling und das dritte, dessen Name mir eben entfiel –) in gebührender
Weise aufmerksam zu machen, und ich würde Ihnen rathen, all das, unter Beru-
fung auf mich an St., d. h. Partenkirchen, Villa Zufriedenheit abzusenden. – Die
anderen Chancen verlier ich damit nicht aus dem Auge; aber wie schon gesagt,
ich warte ein persönliches Zusammentreffen mit den betreffenden Partnern ab.
Übermorgen fahr ich nach Altaussee (Villa Annerl), denke im September daheim
zu sein und hoffe Sie bald wiederzusehn.
herzlichlich grüßend Ihr ergebener

A. S.

DLA, 96.34.1/13.
Briefkarte, , , , , Umschlag
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Versand: Stempel: »Wien«.

Erwähnte Entitäten

Personen: Robert Adam, Albert Steinrück, Hugo Thimig

Werke: Der Fremde, Die Geschichte des Alî ibn Bekkâr mit Schams an-Nahâr, Fatme

Orte: Burgtheater, Meidlinger Hauptstraße, Sternwartestraße, Villa Annerl, Villa Zufriedenheit, Wien, XII., Meidling

Institutionen: Nationaltheater München

QUELLE: Arthur Schnitzler an Robert Adam, 29. 6. 1915. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02210.html> (Stand 20. September 2023)